

vnd durch eine Parabel/ wie ich den Lapidem viermal componiret hab vor meinem Ende / vnangesehen meines grossen Alters / das ich auff dem Halß gehabt. Vnd sage dir in der höchsten Wahrheit/ die Gott selber ist / daß welchem Gott die Gnade verleihet/ daß er diß mein Büchlein bekompft / vnnd sich darnach mit Verstand vn̄ Fleiß richtet/ vnd arbeitet/ daß der kommen mag vnd seyn wird auß aller Widerwertigkeit vnd Betrübnuß/ vnnd wird wissen die Wahrheit ohne einige defect vn̄ Mangel zu vollbringen / denn ich könt dir nicht klärlicher sagē/ als ich dir gesagt/ ich wolte es deñ gar mit Fingern zeigen vnd weisen. Es ist aber der Wille Gottes / wie die Turba allenthalben sagt/ daß man solche Kunst nur den filiis doctrinae revelire vn̄ offenbare. Darumb will es die Billichkeit nicht leiden / daß ichs verständlicher vnd klärlicher anzeigen/ deñ ich ihm schon bald zu viel gethan. Ich weiß auch / wenn du es mit Fleiß suchest/ daß du solche Kunst/ durch Zu-

Libri Encomium.